

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

39 (15.5.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 39. Samstag den 15. Mai 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Directorii des Dreisamkreises.

(Die Auskundschaftung der Heimath eines gewissen Johann Vikel betref.)
R. D. Nro. 8309. Anlässlich eines kürzlich zu Bülz statt gehaltenen Mordes hat der dortige erste Arrondissement-Richter, wie auch der Instructions-Richter zu Strassburg durch Requisitions-Schreiben an das Bezirksamt Baden angefordert, über die Heimathsverhältnisse eines gewissen Johann Philipp Vikel (oder Vikel) 60 Jahre alt, welcher als Theilnehmer an jenem Mord auf der preussischen Gränze auf der Strafe nach Aachen ergriffen ward, und der kaum weiß, daß seine Mutter in den Badenschen Landen zu Hause, und er selbst im Lande geboren, und daß er sehr jung mit seinem Vater, der ein Scharfrichter gewesen seyn soll, nach Strassburg mitgenommen worden sey, nähere Erkundigung einzuziehen und Auskunft mitzutheilen.

Die sämmtlichen Bezirksämter dieses Kreises werden daher in Gemäßheit hoher Verfügung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 1. d. M. wohin das Bezirksamt Baden obgedachte Requisition gegeben, beauftragt, inbezüglichen über Einvernehmung der Pfarrherrn und Ortsvorgesetzten über diesen Johann Philipp Vikel, dessen Heimath, Auerwandte und sonstige Verhältnisse möglichste Auskunft zu erheben, und das Resultat so schnell als möglich hieher anzuzeigen.

Freiburg den 11. May 1819.

Großherzoglich Badisches Directorium des Dreisam Kreises.

J. A. d. R. D.

Dutic.

Bob.

Bekanntmachung.

(Die Mollisch-Herrmannische Studienstiftung an der Universität Freiburg betreffend.)

Aus der vorgenommenen Prüfung der in Folge diesseitiger öffentlicher Bekanntmachung vom 1. August 1816. bei der unterzeichneten Stelle eingereichten Ansprüche auf die Mollisch-Herrmannische Studienstiftung dahier hat sich das Resultat ergeben, daß die Familien Wanner, Hagenbuch und Lutz, insofern dieselben ihre Abstammung von Franz Anton Wanner, Bürgers und Buchbinders von Freiburg als Ehemann der Maria Anna Hallerin, einer Tochter der Catharina Hanserin beweisen können, auf diese Stiftung ein Familienrecht haben. Es werden daher die Uebrigen, die sich weiters gemeldet haben, oder noch melden werden, mit ihren Ansprüchen auf die Stiftung bei künftigen Erledigungsfällen nur dann angehört werden, wenn sie den strengsten Beweis der Verwandtschaft mit dem Stifter Dr. Med. und Professor Moll, oder mit dessen Ehegattin Salome Herrmann zu führen im Stande sind.

Freiburg am 5. May 1819.

Prorector und Consistorium der hohen Schule.

Ruef d. J. Prorector.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Elzach.

(1) Gegen den verstorbenen und in die Gant erkannten Leinenweber Faber Kern von Unterechthal auf Dienstag den 1. Juni d. J. vor dem Amtsrevisorat zu Elzach. Aus dem

Bezirksamt Thengen.

(3) Rosa Weissenberger, Johann Ganters hinterlassene Wittwe von Degerau, auf Montag den 17. Mai in dieseitiger Revisorats-Kanzlei.

Verschollenheits-Erklärung.

Sowohl in Gemäßheit höchster Ministerial-Befehle als erlangter gerichtlicher Vergewisserung durch Abhörnung beeidigter Zeugen, werden nunmehr die beiden Soldaten Johann Jakob und Johann Kaspar Schiem von Feuerbach für verschollen erklärt, und ihr Vermögen wird ihren nächsten Anverwandten zur unverzinslichen Pflegschaft zugewiesen.

Kandern den 6. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt

B. B. d. B.

Euler.

Gefundener Leichnam.

[1] Am 8. d. M. wurde unterhalb hiesiger Stadt ein männlicher Leichnam gefunden; derselbe war 5' 3" lang, etwa 26 Jahre alt, hatte schwarze kurzgeschnittene Haare, war mit folgenden Kleidungsstücken angethan: mit weißen langen Beinkleidern von reißendem Tuch, mit langen Kamaschen von gleichem Tuch, woran weiß beinerne Knöpfe, mit einem reißenden Hemde, welches auf der rechten Achsel geplegt, und am Kragen mit zweien überzogenen Knöpfen versehen war: am Herzschild war dasselbe aus rothem Fadern mit N+S bezeichnet, einen Hosenträger hatte er von melirten Tuchen. Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Breisach am 11. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt,

Haager.

Landesverweisung.

(1) Heinrich Köber von Köhnbischofsheim, welcher von dem Großherzoglichen Criminal-Amt Lauber-Bischofsheim unterm 6. Nov. d. J. wegen Vaganten Leben auf 6 Monat in hiesiges Correctionshaus geliefert, wurde nach erstandener Strafzeit heute entlassen, und ist in Befolg Hofgerichtlichen Beschlusses der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Derselbe ist 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ein Wollenweber, 5' 1" groß, braune Haare, rundes Angesicht, flache Stirn, graue Augen, schwarzbraune Augenbraunen, volle Wangen, mittelmäßige Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, schwarzbraune Bartthaare.

Bei seiner Entlassung trug er:

1 alt gelb tuchene Kappe, 1 blau tuchene Frackrock, 1 graue Weste, 1 Dr. schwarze tuchene Hosen, 1 weißes Halstuch, 1 schwarzes deto, 1 Dr. baumwollene Strümpf, 1 Dr. Beudel Schuhe.

Bruchsal den 6. May 1819.

Großherzogliche Zuchtbaus-Verwaltung.

Schmidt.

Kaufanträge.

Bücher-Versteigerung.

(1) Die reichhaltige Büchersammlung des verstorbenen Stadtpfarrers Temple wird Montags den 24. d. in dem evangelischen Pfarrhause gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Der Catalog ist in den Besezimmern des Museums und der Harmonie, sodann in dieseitiger Kanzlei zur Einsicht niedergelegt.

Freiburg am 14. May 1819.

Großherzogl. Stadtrats-Revisorat,

Höfle.

Frucht-Versteigerung.

(1) Auf dem herrschaftlichen Fruchtspeicher in Riegel werden Dienstags den 18. und 25. d. M. jedesmal Vormittags 9 Uhr eine Parthei Weizen, Roggen, Gersten und Wolzen in abgetheilten kleinen Parthien — gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert werden.

Küchlingsbergen am 5. May 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.

Barbo.

Wirthshaus u. Güter, Versteigerung.

[1] Bernhard Hierholzer in Häner will sein zu Herrschried besitzendes Haus mit der Ochsenwirthschafts, Gerechtigkeits und etwa 25 Fauchert Gütern Montags den 24. d. J. entweder verkaufen, oder verlehnen.

Sätzingen am 6. May 1819.
Großherzogl. Revisorat.
Dieterich.

Sägholz, Versteigerung.

(1) Montags den 24. d. M. werden im Güntersthaler Unterforst 69 Stück tannene Säglöge an den Meistbietenden versteigert.

Kaufslustige haben sich demnach an obgenanntem Tage Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zum Hirchen in Güntersthal einzufinden.
Freiburg den 10. May 1819.

Großherzogliche Forstinspektion.
Kunkel.

Brennholz, Versteigerung.

[1] Mittwoch den 26. dieses und folgende Tage werden in den herrschaftlichen Waldungen des Forsts Emmendingen herwärts des Klosters Tennenbach 108 Klafter meist Buchen Scheitholz, 2800 Stück dergleichen Wellen, und Donnerstags den 27. darauf im Hornwald, Sezauer Banns, 9600 Stück meist Hagenbuche Wellen, und weiters im Aspenwald 1200 Stück Wellen öffentlich versteigert werden.

Die Liebhaber können sich an obbestimmten Tagen früh 7 Uhr zur Vernehmung der Bedingungen auf den bemerkten Waldstricken einfinden.
Kenzingen am 11. May 1819.

Großherzogl. Forstinspektion
Hosp.

Haus, Verkauf.

(3) Das Gesellschaftshaus in Oberluden No. 391, geschätzt auf 4360 fl. wird am 19. d. M. früh 9 Uhr mit Ratifikationsvorbehalt, an dem gewöhnlichen Ausrufsorte an den Meistbietenden verkauft werden.

Dieses Haus steht in einer der angenehmsten und gangbarsten Gassen, ist solid gebaut und gut unterhalten. Hierzu gehört ein mit aller nöthiger Einrichtung zu einer Färb- und Druckeret versehenes geräumiges Hinterhaus nebst Scheuer und Stallung.

Zur bequemern Umtriebung des Gewerbes ist gestattet, von dem Bachwasser oben an dem Bachthäusel vor dem Schwabenthor herwärts

der ersten Brücke mittels Delscheln von kleinem Loth in den Hof zu leiten.

Die hauptsächlichsten Kaufsbedingungen sind:

- 1) Der Kaufschilling muß vom 24. Juni d. J. zu 5 pC. verzinst werden, bis dahin bezieht die Gesellschaft Miethzins von Haus und Zugehörde.
- 2) An dem Kaufschilling können gegen normale Versicherung und gesetzliche Zinse stehen bleiben 1100 fl.
An demselben müßen baar bezahlt werden mit 24. Juni d. J. 1000.
mit 25. April 1820. 870.
— 2970 fl.

Der Mehrerlös bleibt gegen vierteljährige Auf- oder Abkündigung unter oben bedingenen Zinsen gegen gesetzliche Versicherung stehen.

Die weitern Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht, oder können noch vorher bei dem Unterzogenen eingesehen werden.
Freiburg den 1. May 1819.

Im Namen der Gesellschaft,
Bruderhofer.

Bücher, Versteigerung.

(1) Donnerstag den 3. Juny dieses Jahrs Vor- und Nachmittags wird die bedeutende Bibliothek des verstorbenen Professors Kappeler in dessen ehemaliger Wohnung im Vicaratsgebäude dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Sie besteht aus meistens sehr brauchbaren wohl erhaltenen Werken aus mehreren Zweigen der Wissenschaften, als: Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Geschichte und Geographie; einer schönen Sammlung sowohl älterer als neuerer philosophischer Werke, wie auch Werke über deutsche, italienische, englische, lateinische und griechische Sprache und vielen lateinischen und griechischen Klassikern von guten Ausgaben. Unter den größern Werken dürften vielleicht J. Ch. Adelungs grammatisch-critisches Wörterbuch der deutschen Mundart, Leipzig 1793, 4to. 4 Bde.

- I. Bruckeri historia critica philosophiä a mundi incunabulis ad nostram usque ätatem deducta, edit. 2da, Lipsiä 1767, VIII Tomi, 4to.
- Natalis Alexandri historia eccl'es. Bingii ad Rh. 1785, XX Tomi, 4to.
- D. G. L. Stieglitz plans et dessins, ti-

rés de la belle architecture, in gr. Fol. Leipzig 1800.

Liebhaber finden.

Das Verzeichniß der Bücher kann täglich in der Amtsrevisoratskanzlei dahier eingesehen werden.

Kastatt den 5. May 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Pacht-Anträge.

Wirthshaus Verpachtung.

(3) Den 14. Juni 1819. Morgens 8 Uhr ist der Unterzeichnete willens, sein in der besten Lage dahier befindliches Wirthshaus, zum Ochsen, auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten.

Dieses Wirthshaus besteht aus einem zweistöckigen massiv gebauten Bohnhaus, mit den erforderlichen Gastzimmern versehen, wozu Keller, Scheune, Stallung für 60 bis 80 Pferde gehören, nebst einem großen Gemüthgarten, dem nach dem Wunsche des Herrn Pachtnehmers, Felder, in größerer oder kleinerer Zahl, beigelegt werden können.

Ueber die Pachtbedingungen giebt der Eigen-

thümer nähere Auskunft und wird sich billig finden lassen.

Derfelbe ist auch willens am nemlichen Tage eine Fahrniß Versteigerung zu halten, allwo vor Kommt, 200 Saum schöne in Eisen gebundene Fässer, und andere Landgeschir, vieles und schönes Schreinwerk, Fuhrgeschir, 3 Bauern-Wägen, 1 Bernerwägel, 1 Schafte, 2 Kärren, 2 Pflüge, eine sehr schöne eiserne und zwei hölzerne Eggen, 6 Pferde, 4 Kühe, 2 Käber, mehrere Schweine, Pferdgeschirre von allen möglichen Sorten, 2 sehr schöne Binden, Ketten, und noch vieles anderes, auch 12 Fauchert Heu und Ochsen-Gras, und 3 Fauchert Klee.

Emmendingen den 29 April 1819.

Schäfer, zum Ochsen.

Wiesen-Verpachtung.

(2) Es sind 5 Fauchert Wiesen, die am Wahr des Kronen-Mühlbachs gelegen, und 3 mal gemäht werden können, für's laufende Jahr zu vermietthen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in No. 285. auf dem Münsterplatze dahier zu erfahren.

Ebenfalls ist auch noch gutes Heu von 1818 zu haben.

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktorthe.	Weizen.		Halbweizen.		Korn.		Hoggen.		Gersten.		Boden.		Erb.		Wit.		Bin.		Milch.		Mol.		Da.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Mai 8	Freiburg, best	1 38	1 15	1 25	59	57																				
	mittlere	1 34	1 11	1 20	54	54																				
	geringere	1 28	1 7	1 18	51	48																				
7	Emmending, b.	1 45	1 15																							
	mittlere	1 35	1 10			54	48																			
	geringere	1 25	1																							
5	Staufen, beste	1 36	1 21		1 6	57																				
	mittlere	1 30	1 15		1	51																				
	geringere	1 24	1 9			54	46																			
10	Endingen, b.	1 40	1 22		55	50																				
	mittlere	1 36	1 15			45																				
	geringere	1 33	1 6																							
10	Kandern, beste			1 36	1 6	1 4																				
	mittlere			1 32	1	1																				
	geringere			1 30																						
2	Lörrach, best			1 30		2																				
	mittlere			1 27																						
	geringere			1 24																						
April 30	Mühlheim, b.	1 36		1 36	1 3	1																				
	mittlere	1 30		1 30	1	54																				
	geringere	1 24		1 24		57	48																			
Mai	Waldbur, b.			1 9		44																				
	mittlere			1 6		41																				
	geringere					38																				

St. Gallen